

Öeffentlicher Anzeiger. Nr. 89.

Düsseldorf, Samstag den 9. November 1872.

Steckbriefe.

2787. 1887. Am Sonntag, den 6. October c. ist der Ehefrau des Schlossers Friedrich Bed hier selbst ein Pelztragen entwendet worden. Derselbe war von bräunlicher Farbe und befand sich an den Enden 2 ebenfalls bräunliche Quästchen. Der Verdacht diesen Pelz entwendet zu haben, fällt auf ein angeblich aus Neuhaus bei Paderborn gebürtiges Mädchen mit Vornamen Franziska, welches sich am 30. September d. J. bei der Ehefrau Bed als Magd vermietet, sein Versprechen aber, den folgenden Tag seinen Dienst anzutreten, nicht gehalten hat. Das Mädchen ist ungefähr 27 Jahre alt, von ziemlich großer Statur, gelblicher Gesichtsfarbe, hatte schwarzes Haar und trug eine schwarze Sammetjacke und keine Kopfbedeckung. Da dieses Mädchen bisher nicht zu ermitteln gewesen, so ersuche ich alle Civil- und Militärbehörden, das vorbezeichnete Mädchen im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen. Zugleich ersuche ich Jeden, welcher über den Verbleib des Pelzes oder die Person der Thäterin etwas in Erfahrung bringt, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 12. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2788. 1888. Am 15. September c. ist der Ehefrau Wollortier Heinrich Barabas hier selbst, ein grün wollenes, mit schwarz seidenen Lippelchen versehenes Frauenkleid, welches vorne auf der Taille mit weiß gläsernen Knöpfen besetzt war, entwendet worden. Der Verdacht diesen Diebstahl ausgeführt zu haben, fällt auf die unberechlichte Eise Kleinholz von hier, welche zur fragl. Zeit in der Nähe des gestohlenen Objectes und schon am Mittage des Tages der Entwendung mit dem Kleide angetan in der Nähe der alten Glashütte hier gesehen ist. Da die Kleinholz sich von hier entfernt hat und ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuche ich die Polizeibehörde die p. Kleinholz im Betretungsfalle mir vorzuführen. Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Aufenthalt der Kleinholz etwas in Erfahrung bringen, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 16. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2789. 2007. Der unten näher signalisirte Man Carl Grewen der 3. Escadron Westfälischen Ulanen-Regiments No. 5 ist am 20. October 1872, Nachmittags aus seiner Garnison Düsseldorf entwichen, und ist dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht zu ermitteln

gewesen.

Alle Civil- und Militärbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Grewen vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Commando abliefern zu wollen.

Düsseldorf, den 28. October 1872.

Commando des Westfäl. Ulanen-Regiments No. 5.

Frhr. v. Reizenstein.

Oberst und Regiments-Commandeur.

Signalement: Vor- und Zuname, Carl Grewen; Geburts- und früherer Aufenthaltsort, M. Gladbach; Regierungsbezirk, Düsseldorf; Alter, 22 Jahre 7 Monate; Größe, 1 M. 64 Cm., Statur, unterseht; Haare und Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, dick; Mund, gewöhnlich; Gesichtsfarbe, gesund; Gesicht, oval; kleiner blonder Schnurrbart; Religion, katholisch; Profession, Schlosser; besondere Kennzeichen, etwas dicke Augenwimpern.

Bekleidung: Ulanka, eigene kurze Hose und lange Stiefeln mit Sporen, eigene Mütze, Halsbinde, Dienstabel mit Stempel 5. U. 3. 23 nebst weißem Dienstkoppel und Faustriemen.

2790. 2027. Der unten näher signalisirte Bäcker-geselle Christian Schlüter aus Rütten, zuletzt in Hattrop bei Essen wohnhaft ist des Diebstahls dringend verdächtig und flüchtig.

Ich ersuche sämtliche Polizeibehörden, den p. Schlüter im Betretungsfalle hierher vorzuführen zu lassen. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Schlüter Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 20. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

Signalement: Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Statur, gelehrt; Haare, blond; Bart, kleiner Schnurrbart; Alter, ca. 19 Jahr; Gesicht, oval; Kinn, spitz; Zähne, gesund; Augen blau.

2791. 2029. Die hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Ehefrau des Fuhrnechts Hermann Schtersfeld, Johanna geb. Baumann von hier ist flüchtig.

Die Polizeibehörden werden ersucht, die p. Schtersfeld im Betretungsfalle hierher vorzuführen zu lassen. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte der p. Schtersfeld Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 18. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2792. 2023. Der Eisenbahnarbeiter Stanislaus

Lewensdosky aus Neu-Briement, Kreis Wollstein, zuletzt in Altenessen wohnhaft, welcher des Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche sämtliche Polizeibehörden, den p. Lewensdosky im Betretungsfalle hierher vorzuführen zu lassen. Zugleich wird Jeder, welcher über den Aufenthaltsort des Lewensdosky Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 22. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2793. 2030. Am 3. October c. ist dem Fabrikarbeiter Stanislaus Gornitzky aus der Krupp'schen Menage Nr. 1 hiersebst ein schwarzer Duffelrock entwendet worden.

Verdacht diesen Diebstahl ausgeführt zu haben, fällt auf den Fabrikarbeiter Paul Fürst aus Worringen Landkreis Coeln. Da dieser bisher nicht ermittelt werden können, so ersuche ich die Polizeibehörde den Fürst im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen. Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche über den Verbleib des Rockes oder den Aufenthalt des Fürst etwas in Erfahrung bringen, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 25. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

Signalement: Größe 5 Fuß 3 Zoll; Alter 19 Jahr; Haare, schwarz; Statur ziemlich schlank; Bart, keinen.

2794. 2031. Der zuletzt auf Hebe Gewalt zu Ueberruhr beschäftigt gewesene Bergmann Adam Jaeger gebürtig aus Nachlos, Kreis des Rothenburg, ist des Diebstahls dringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, den p. Jaeger im Betretungsfalle hierher vorzuführen zu lassen. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Jaeger Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Essen, den 27. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2795. 2032. Der in hiesiger Gegend sich obdachlos und arbeitslos umhertreibende Maurer Joseph Vogel ist des Diebstahls dringend verdächtig und hat nicht ermittelt werden können.

Die Polizeibehörden werden ersucht, den p. Vogel im Betretungsfalle hierher vorzuführen zu lassen. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Vogel Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 29. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2796. 2033. Der Schneider Franz Joseph Straße aus Essen hat sich der Vollstreckung der gegen ihn wegen vorsätzlicher Körper-Verletzung erkannten einwöchentlichen Gefängnißstrafe durch die Flucht ent-

zogen.

Wir ersuchen alle Militair- und Civil-Behörden denselben im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichtsbehörde oder uns zur Vollstreckung der Strafe vorführen zu lassen.

Essen, den 22. October 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2797. 2034. Der 17 Jahre alte Knabe Wilhelm Kuhlhaas, Sohn des Bergmannes Peter Kuhlhaas aus Essen, welcher wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von drei Tagen verurtheilt ist, hat sich der Vollstreckung der Strafe durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den 17. Kuhlhaas zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und dem nächsten Gerichte oder uns vorführen zu lassen.

Essen, den 22. October 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2798. 2037. Der auf Grund des §. 361 Nr. 5 des St.-G.-B. rechtskräftig zu einer 4 wöchentlichen Haftstrafe verurtheilte Fuhrmann August Heßmann aus Möllentotten, zuletzt zu Bruch, Amts Bangerfeld wohnhaft, hat sich der Strafvollstreckung durch Entfernung entzogen.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften und hierher vorführen zu lassen.

Signalement: Religion, evangelisch; Alter, 36 Jahre, Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Haare, blond; Stirn, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Nase und Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Bart, rasirt; Kinn und Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Statur gefest; besondere Kennzeichen, keine.

Schwelm, den 28. October 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

2799. 2039. Der Bandwirler Wilhelm Naurath von hier, 36 Jahre alt, hat sich seit dem 5. d. Mts. heimlich von hier entfernt und seine Familie in hilfbedürftigem Zustande zurückgelassen. Es wird um Auskunft über den jetzigen Aufenthalt des Genannten ersucht.

Barmen, den 30. October 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

2800. 2040. Wiederholt bitte ich um Nachricht über den Aufenthalt des Eisenbahn-Bremser Ferdinand Ernst Gassiot aus Bischmirheim.

Derselbe arbeitet möglicher Weise bei einer Telegraphenstation.

Wiesbaden, den 27. October 1872.

Der Staatsanwalt.

2801. 2041. Der Schreiner Ludger Theodor Wilhelm Mezmaier aus Werden a. d. Ruhr, welcher wegen unerlaubter Auswanderung als Landwehrmann mit einer Geldbuße von 50 Thalern event. einen Monat Haft bestraft ist, hat sich der Vollstreckung dieser Strafe durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den 10. Mezmaier zu vigiliren, ihn im

Betretungsfalle verhaften und denselben dem nächsten Gerichte oder uns zur Strafvollstreckung vorsehren zu lassen.

Essen, den 28. September 1872.

Königliches Kreisgericht I Abth.

2802. 2042. Der Kupferschmiedegeselle Theodor van Empel von Rees hat sich der wider ihn eingeleiteten Untersuchung wegen Diebstahls durch Entfernung entzogen. Alle Polizeibehörden werden daher ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns vorsehren zu lassen.

Duisburg, den 29. Oktober 1872.

Königliches Kreis-Gericht.

Signalement: Familienname, van Empel; Vorname, Theodor; Geburtsort, Rees; Wohnort, Rees; Religion, katholisch; Alter, 23 Jahre; Größe, 4 Fuß 10 Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Nase, mittel; Mund, desgleichen; Bart, Schnurrbart; Kinn, rund; Zähne, gesund; Gesichtsbildung, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, klein; besondere Kennzeichen, keine.

2803. 2048. Der hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Carl Richard Knorr, 26 Jahre alt, Schuhmachergeselle, geboren zu Delitzsch in der Provinz Sachsen und zuletzt wohnhaft zu Schelfen, ist flüchtig.

Derfelbe ist 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelblondes Haar, freie Stirne, blonde Augenbrauen, graue Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist von gesetzter Gestalt.

Ich eruche sämtliche Polizeibehörden, den p. Knorr im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsehren zu lassen.

Düsseldorf, den 31. Oktober 1872.

Der Untersuchungsrichter: Polch.

2804. 2049. Der Seidenweber Johann Joseph Reiser, etwa 35 Jahre alt, geboren zu Odenkirchen bei M. Gladbach, zuletzt in Grefeld wohnhaft, hat sich der wegen Wechselfälschung hier gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Unter Mittheilung des Signalements eruche ich sämtliche Polizeibehörden, auf den genannten Beschuldigten zu wachen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsehren zu lassen.

Düsseldorf, den 2. November 1872.

Der Untersuchungsrichter II.: Greif.

Signalement: Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, dunkelblond; Stirn, niedrig; Augenbrauen, blond; Augen, graublau; Nase und Mund gewöhnlich; Bart, kleiner Schnurrbart; Zähne, gesund; Kinn und Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlank.

2805. 2043. Der gegen nachbenannte Personen: 1. den Maurer Joseph Holze, 2. den Maurer Caspar Holze, 3. den Maurer Clemens Holze sämtlich aus Jüdenbach Kreis Borken, unter dem 23. Septemder c. erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurück-

genommen.

Essen, den 29. October 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2806. 1999. Der von mir am 21. September 1871 gegen den Scheerenfeiler Daniel Caspers in Widdert Bürgermeisterei Höhscheid erlassene Steckbrief ist erledigt.

Eberfeld, den 25. Oktober 1872.

Der Ober-Procurator: Sbermaier.

2807. 2019. Der unterm 8. Juli c. gegen den Strafgefangenen Korblechter Friedrich Wilhelm Lüttke aus der Berghofer Mark bei Aplerbeck erlassene Steckbrief ist durch dessen Verhaftung beim königlichen Kreisgericht zu Dortmund erledigt.

Dorsten, den 28. October 1872.

Königliches Kreisgericht.

2808. 2044. Der unterm 16. vorigen Monats wider den Musketier Ludwig Mölenbeck der 6. Compagnie 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 erlassene Steckbrief, welcher im Oeffentlichen Anzeiger Nr. 83 pro 1872 unter Nr. 2640 abgedruckt ist, hat durch Wiedereintreffen des r. Mölenbeck hiermit seine Erledigung gefunden.

Cöln, den 1. November 1872.

von Soeke, Major und Bataillons-Commandeur.

Verkäufe und Licitationen.

2809. 2073. Auf den Antrag und das Betreiben der zu Bielefeld domicilirten und bestehenden Actiengesellschaft, früher unter der Firma Ravensberger Volksbank, jetzt Westphälische Bank, für welche bei dem Advokaten Leopold Kamp zu Grefeld Domicil gewählt wird, soll das nachbezeichnete gemäß Urkunde des Notars Friedrich Wilhelm Höninghaus zu Grefeld vom 3. Juni 1871 von den zu Eberfeld wohnenden Eheleuten Kaufmann Friedrich Adolph Förster und Ferdinandine geb. Kaufamp ohne Gewerbe, für den Preis von 19000 Thln. preuß. Courant an den zu Grefeld wohnenden Kaufmann Julius Adolph Förster verkaufte Wohnhaus nebst Zubehör auf Grund des auf die Erklärung des genannten Erwerbers nach Artikel 2183 des Civil-Gesetzbuches von der gedachten Actiengesellschaft sub. Firma Westphälische Bank als Hypothekargläubigerin darauf nach Artikel 2185 des Civil-Gesetzbuches gemachten Uebergebotes von einem Zehntel des erwähnten Kaufpreises, sowie in Folge eines Urtheils des königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 25. Mai dieses Jahres, wodurch auf Grund jenes Uebergebotes die Wiederversteigerung verordnet worden, in der öffentlichen Sitzung des hiesigen königlichen Friedensgerichtes im gewöhnlichen Sitzungsfaale des Justizgebäudes, katholische Kirchstraße dahier, am Mittwoch, den 19. Februar 1873, Vormittags 10 Uhr, einer öffentlichen Versteigerung gegen das Erstgebot von 20,900 Thakern ausgesetzt und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Das zu versteigernde Grundstück liegt in der Stadt Grefeld, Kreis gleichen Namens, an der Hochstraße neben Kobbe und Müller Hamm und besteht aus Wohnhaus nebst zwei Flügelgebäuden, einem Anbau, zwei Hofräumen und Gärten. Das Ganze hat eine Größe von 5 Aren und 45 Meter oder 38 Ruthen 40 Fuß nach dem Cataster und ist dasselbe unter Artikel 3466, Flur 16 Nr. 1388/334, in der Gebäudesteuerrolle der Gemeinde Grefeld unter Nr. 4246 eingetragen.

Das Wohnhaus trägt die Nummer 68 a und ist in der an der Hochstraße gelegenen Vorder- oder Frontseite weißlich verputzt und enthält Erdgeschos nebst ersten und zweiten Stockwerke. In der Vorderseite befinden sich 2 Eingangsthüren, deren eine an der nördlichen Ecke, die andere mehr in der Mitte liegt. In jeder Seite der letzteren Eingangsthüre befinden sich je zwei große Schaufenster, im ersten Stocke befinden sich 6 Fenster, eben so viele im zweiten Stockwerke.

An der Hinter- resp. Hofseite des Wohnhauses befinden sich 2 Ausgangsthüren, im Erdgeschosse drei, im ersten Stocke 5 und im zweiten Stocke 6 Fenster. Diese Hinterseite ist ebenfalls weißlich verputzt. An der Hofseite schließen sich zwei Flügelgebäude, welche in der Verlängerung neben einander liegen und Erdgeschos und darauf stehendes Stockwerk enthalten. Das eine Flügelgebäude ist weiß verputzt und hat im Erdgeschos eine Thür und drei Fenster, im darauf stehenden Stockwerke vier Fenster, das daran in der Verlängerung anstoßende Flügelgebäude hat im Erdgeschos eine Thür und ein Thor nebst drei Fenster, im darauf stehenden Stockwerke vier Fenster; es ist theilweise weiß verputzt.

Dem erstbeschriebenen Flügelgebäude gegenüber liegt auf dem Hofe ein weiß verputzter Anbau, welcher Thüre und Fenster enthält.

Zwischen den Flügelgebäuden und dem Anbau ziehen sich die Hofräume nebst Gärten von Mauern umgeben, in deren eine sich ein Ausfahrtsthor befindet, hin. Die Gebäudetheile sind aus Steinen erbaut und mit rothen Dachziegeln gedeckt. Die Dächer weisen mehrere Dachfenster auf.

Bewohnt und benutzt werden die Gebäudetheile von dem Dritterwerber Förster und seiner Familie, von dem Studaturer Lamers, dem Stellmacher Carl Bremicker, dem Schneider Joseph Baillant und Kaufmann Eduard Heuse.

Die dieselbe betreffende Gebäudesteuer beträgt 16 Thaler.

Der Auszug aus der Steuerrolle, sowie die Veräußerungsurkunde vor Notar Honinghaus vom 3. Juli 1871 nebst der Erklärung des Erwerbers nach Artikel 2183 des Civil-Gesetzbuches und der Erklärung des Uebergebotes nach Artikel 2185 daselbst liegen auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Friedensgerichts zur Einsicht offen. Zugleich wird die Bekanntmachung dieses Patents verordnet.

Grefeld, den 25. Oktober 1872.

Der Friedensrichter: gez. Jöst ng.

Der Gerichtsschreiber: gez. Morret.

Für gleichlautende Ausfertigung

Der Gerichtsschreiber: Morret.

210. 1826. Auf den Antrag 1. der Eheleute Manus Elias Kaufmann und Josephine Cassel in Gudensberg, in Hessen-Cassel wohnend; 2. des Kaufmannes Abraham Cassel in Frankfurt am Main wohnend und 3. des Benjamin Cassel, Soldat, daselbst stationirt, die drei Geschwister Cassel für sich und als Erben ihrer verstorbenen Schwester Johanna Cassel und ihres verstorbenen Bruders Siegfried Cassel, Extrahenten, sollen die nachbeschriebenen, gegen die Wittve Carl Baumgarten, Amalie geb. Wilmis, ohne Verwerbe in Wald wohnend, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit dem Carl Baumgarten gezeugten minderjährigen Kinder: Carl, Gustav Louis, Eugen, Emil, Johann, Helene und Friedrich Rudolph Baumgarten, diese als Erben ihres Vaters, Subhastaten, in Beschlag genommenen Immobilien, am **Mittwoch den 18. Dezember 1872**, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte zu Solingen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, für das darauf erklärte Ges Gebot von 50 Thalern auf jede einzelne Nummer und von 300 Thalern auf das Ganze, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Best- und Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1. Ein zu Wald gelegenes, in Behmschwertl aufgeführtes, circa 16 1/2 Meter langes und 9 1/2 Meter tiefes, nördlich und westlich mit Schiefeln und südlich mit Brettern bekleidetes, mit Pfannen gedecktes, zweistöckiges, mit No. 533 bezeichnetes Wohnhaus, welches westlich straßenwärts 1 Thüre und 9 Fenster, nördlich 13 Fenster, östlich 2 Thüren und 10 Fenster und südlich 1 Thüre und 12 Fenster hat. 2. Ein daselbst hinter dem vorgedachten Wohnhause gelegenes, in Behmschwertl aufgeführtes, circa 7 1/2 Meter langes und 7 1/2 Meter tiefes, südlich, westlich und nördlich mit Brettern bekleidetes, mit Pfannen gedecktes, zweistöckiges, mit No. 531 und 532 bezeichnetes Doppelwohnhaus, welches westlich 2 Thüren und 5 Fenster, südlich 11 Fenster, östlich 9 Fenster und nördlich 5 Fenster und 1 Thüre zum Keller hat. 3. Ein daselbst etwas von diesem Hause entfernt gelegener, in Ziegeln aufgeführter, circa 3 Meter langer und 2 Meter tiefer, mit rothen Pfannen gedeckter Stall, welcher südlich an der Spitze des Daches mit dem nachbeschriebenen Stalle verbunden ist und nördlich 1 Thüre hat. 4. Ein daselbst gelegener, in Ziegeln aufgeführter, circa 3 Meter langer und 2 Meter tiefer, mit Asphalt-Pappdeckel gedeckter Stall, welcher nördlich 1 Thüre hat. Südöstlich von diesen Ställen befinden sich 3 Abtritte. 5. An Grundstücke der vorgeschriebenen Gebäulichkeiten und Hofraum daselbst, Flurabtheilung „unten im Dorf“, a 1 Are 86 Meter, Flur 5, No. 147 des Grundstücks, begrenzt von Carl Herweg,

Eigenthum der Schuldner, Friedrich Wilhelm Schimmelbusch und der Dorffraße. h. 3 Ate 1 Meter. Flur 5, No. 148 des Grundstücks, begrenzt von Carl Herweg, Carl Wilhelm Kortenhans, Ferdinand Willms und Friedrich Wilhelm Schimmelbusch. c. 6 Ate 85 Meter Garten am Dörfel, Flur 5, No. 534 des Grundstücks, begrenzt von Carl Herweg, Ferdinand Langenberg, Ferdinand Willms und Friedrich Wilhelm Schimmelbusch. Die vorbeschriebenen Immobilien liegen in der Gemeinde und Bürgemeisterei Wald, im Kreise Solingen, sind im Grundsteuer-Kataster der besagten Gemeinde unter Artikel 647 und in der Gebäudesteuerrolle derselben Gemeinde unter No. 371 eingetragen und werden von der Wittwenbesitzerin Wittwe Baumgarten bewohnt resp. benutzt, mit Ausnahme eines Theiles des ad 1 beschriebenen Hauses, welcher von Gustav Hiltensbrüder, Ehefrau Buch und Joseph Schüller, eines Theiles des ad 2 besagten Hauses, welcher von Carl Braches und Julius Köhler, und des ad 3 besagten Hauses, welcher von dem 2c. Braches angeblich miethweise bewohnt und benutzt werden.

Die vollständigen Auszüge aus dem Grundsteuer-Kataster und der Gebäudesteuerrolle, wonach die in subhastirten Immobilien mit einer jährlichen Grund- und Gebäudesteuer von 6 Thlr. 1 Sar 3 Pf. belastet sind, liegen nebst den Kaufbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen königlichen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Solingen, den 5. September 1872.

Der Friedensrichter: Mathieu.

Für gleichlautende Ausfertigung:

Der Gerichtsschreiber: Kum p.

2811. 2021. Nachbenannte Antheile der in 128 Kurzen eingetheilten Bergwerke:

1. 6 Kur des vol. I. pag. 361 sq. des Bergregulierungsbuches eingetragenen Steinkohlenbergwerks Glöckstern, belegen in der Gemeinde Rütterscheidt Kreis Essen groß 1 Fundgrube 20 Maßen Längenfeld nebst einer Rieruna von 74 Lachtern ins Hangende und 426 Lachtern ins Liegende.

2. 2 Kur des vol. VIII. p. 97 sq. eingetragenen Steinkohlenbergwerks Ernst belegen in der Gemeinde Bergerhausen. Kreis Essen, mit einem Längenfelde von 1 Fundgrube 10 Maßen und 15 Lachter.

3. 1/2 Kur des vol. VII. p. 493 sq. eingetragenen Steinkohlenbergwerks Ferbed, belegen in der Gemeinde Bergerhausen. Kreis Essen, mit einem Längenfelde von 1 Fundgrube 5 Maßen 24 Lachter.

sollen im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am 6. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer No. 49, versteigert werden.

Die von dem Bieter auf etwaiges Verlangen eines Interessenten zu leistende Sicherheit ist auf 3 Thlr. festgesetzt.

Abchrift der Verleibungsurkunde, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Verwerksantheile geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 13. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 21. October 1872.

Königl. Kreisgericht 11. Abth.

Der Subhastationsrichter:

2045. Die im Hypothekenbuche von Steele Vol. 59 fol. 61 auf den Namen des Handelsmanns Moses Nathan eingetragenen Grundstücke Steele Flur II. Nummer 318, 319 und Flur I. Nummer 357/48, 343/49 und 375/51 insgesamt vermessen zur Größe von 13 Ate 27 Meter sollen im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am 16. Januar 1873, Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 49 versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke nach welchem dieselben zur Grundsteuer voranlagt worden, beträgt 3,57 Thlr. der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten 237 Thaler.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 23. Januar 1873, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 25. October 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter:

2022. Das Miteigenthum des Wilhelm Spaan an den im Hypothekenbuche von Rothhausen Vol. 69 fol. 39 eingetragenen Grundstücken Rothhausen Flur B. Nummern 363/37, 365/37 und 367/35 insgesamt vermessen zur Größe von 44 Ate 33 Met. sollen im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am 9. Januar 1873, Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 49 versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke, nach

welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 1,47 Thlr., der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten 90 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 16. Januar 1873, Morgens 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 24. October 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

2050. Die im Hypothekenbuche von Schönebeck Vol. 47 fol. 319 auf den Namen des Friedrich Wilhelm Bohmeyer zu Schönebeck eingetragene Grundstücke Flur I. 754/128 im Schönebecker Feld Hofraum, Flur I. 755/128 im Schönebecker Feld Hofraum, Flur I. 756/128 im Schönebecker Feld Hofraum insgesamt vermessen zur Größe von 1 Morgen 89 \square Rth. 50 \square Rh. oder 38,23 Are sollen im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am 15. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer No. 42 versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 75 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll an demselben Tage Vormittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 25. October 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

2051. Das im Hypothekenbuche von Essen Vol. 4 fol. 259 auf den Namen der Eheleute Gensbarm Aloys Spiese und Helene geborene Hauck eingetragene Grundstück Essen Flur B. Nummer 712/103 (Matthiasstraße Nr. 7) vermessen zur Größe von 02 Ar 38 Meter soll im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am 30.

Januar 1873, Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 49 versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 225 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 6. Februar 1873, Morgens 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 12. October 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

2074. Das im Hypothekenbuche von Werden Vol. 1 fol. 66 auf den Namen der Geschwister Anna Johanna, Heinrich Anton, Maria Christine, Alwine Emilie Antoinette und Ernst Judaer Weirauch eingetragene Grundstück Flur I. No. 226 der Steuergemeinde Werden, vermessen zur Größe von 01 Ar. 25 \square Meter, soll im Wege der notwendigen Subhastation theilungshalber am 16. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 60 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau I. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 18. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Wesel, den 31. October 1872.

Königl. Kreisgerichts-Commission.
Der Subhastationsrichter.

2075. Der Mobilien-Nachlass des verstorbenen Selbgießers Conrad Philipp Hölter zu Iffenburg soll am Dienstag den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr, im Sterbehause zu Iffenburg gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

In demselben Termine soll das zum Hölter'schen Nachlass gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, Garten und Ackerland öffentlich auf Grund des Meistgebots

vermietet resp. verpachtet werden.

Emmerich, den 2. November 1872.

Königl. Kreisgerichts-Kommission.

2818. 2076. In der Subhastationsfache Schmie-
ding, betreffend den Verkauf der in der Gemeinde
Sahlen belegenen Parzelle Flur VI. No. 26,6 findet
der Auktions-Termin am 22. November cr., 11
Uhr und nicht am 23. November 11 Uhr statt.

Wesel, den 2. November 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

Der Subhastationsrichter: v. Münz.

Aufgebote und Vorladungen.

2819. 1629. Der Fabrikarbeiter Karl Stiene
von Steele hat gegen seine Ehefrau eine Klage auf
Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung eingelegt.

Die Ehefrau Stiene wird hierdurch aufgefordert,
im Termine den 12. Dezember d. J., Morgens
11 Uhr vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Heintzmann
Zimmer Nr. 51 an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen
und auf die Klage sich zu erklären. Im Falle ihres
Nichterscheinens wird die Ehe auf Antrag des Klägers
getrennt werden.

Essen, den 3. September 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2820. 1630. Im Hypothekenbuche von Bredenei
Vol. 71 fol. 17 steht auf dem dem Gutsbesitzer
Franz Ernst Benedict Carl von dem Botten-
lenberg gut. Schirp gehörigen Gute Baldeney sub.
rubr. III. Nr. 7 ein Capital von 400 Reichsthalern
aus der gerichtlich bestätigten Obligation vom 30.
April 1777 resp. gerichtlichem Protokoll vom 18.
October 1818 für den Franz Beck zu Kellinghausen
eingetragen.

Nach Angabe des Schuldners ist dieses Capital
längst abgetragen und sind die Gläubiger Franz
Beck und dessen Wittve längst kinderlos gestorben
und ihre Erben unbekannt.

Es werden daher die unbekannteren Erben und
sonstige Nachfolger des benannten Gläubigers, welche
Anrecht auf die eingetragene Post zu haben vermeinen,
aufgefordert, sich in dem am 12. Dezember d. J.,
Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer
Nr. 51 vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Heintzmann
anstehenden Termine zu melden und ihre Ansprüche
näher zu begründen, widrigenfalls dieselben mit ihren
Ansprüchen an die eingetragene Post präcluidirt werden
und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Essen, den 4. September 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2821. 1631. Das auf den Bergmann Franz
Hörsten in Bedingrade unterm 9. August 1868
ausgefertigte Sparkassenbuch Nr. 15433 der Essener
Sparkasse über mehrere Einlagen von 175 Thlr. ist
angeblich verloren gegangen.

Der 2c. Hörsten hat den Antrag auf Amortisation
genannten Sparkassenbuchs gestellt und werden alle

Diejenigen, welche auf dasselbe als Eigenthümer, Pfand-
gläubiger oder sonstig Berechtigte Anspruch zu machen
glauben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten,
spätestens aber in dem auf den 11. Dezember cr.,
Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle
Zimmer Nr. 49 anberaumten Termine zu melden,
widrigenfalls das Sparkassenbuch für erloschen erklärt
und dem Verliere ein neues an dessen Stelle aus-
gefertigt werden soll.

Essen, den 23. August 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

2822. 1912. Auf Ansehen des öffentlichen Ministe-
riums bei dem Polizeigerichte zu Lobberich ist der
Lumpensammler Alexander Soergen aus Weymers-
kirch Deozogthum Luxemburg durch Akt des Gerichtsvoll-
ziehers Kügelgen zu Lobberich vom 9. d. Mts. in
Gemäßheit des Artikels 10 des Gesetzes vom 11. Mai
1855 vorgeladent worden, in der öffentlichen Sitzung
des Königlichen Polizeigerichts zu Lobberich von Mitt-
woch, den 18. December 1872, Vormittags 9
Uhr zu erscheinen, um wegen der Beschuldigung:

„am 5. September d. J. im Orte Lobberich sein
Geschäft ausgeführt ohne sich vorher auf dem Bür-
germeister-Amte daselbst angemeldet, auch eine Be-
gleiterin mit sich geführt zu haben, welche in seinem
Legitimationscheine nicht bezeichnet war,“
das Rechtliche erkennen zu hören.

Cleve, den 11. October 1872.

Der Ober-Procurator: Duf.

2823. 1865. Auf den vol. XVI. fol. 33 des
Hypothekenbuchs von Oberhausen eingetragenen Im-
mobilen, welche auf den Namen der Wittve Gerhard
Bohshelder Gertrud geb. Benninghofen und
ihrer sechs Kinder verzeichnet sind, stehen für die
Wittve Lehrer Mathias Hollenberg Charlotte geb.
Dresel zu Meiderich rubr. III. Nr. 1, 400 Thaler
mit 5% Zinsen und Kosten aus der Obligation vom
26. September 1859 zufolge Verfügung vom 26.
September 1859 eingetragen, welche Summe durch
Session vom 7. Mai 1870 dem Gerber Friedr. Hol-
lenberg in Duisern übereignet ist.

Das über diese Post lautende Document ist ver-
loren gegangen und von dem Gläubiger das Aufgebot
und die Amortisation desselben beantragt.

Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige
Briefsinhaber an die zu löschende Post und das da-
rüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu haben
vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche bis spätestens
in dem am 24. Januar 1873, Vormittags 11
Uhr, vor dem Kreisrichter Drehmann an der
Gerichtsstelle anberaumten Termine geltend zu ma-
chen, widrigenfalls sie mit denselben präcluidirt werden
und die Amortisation des angebotenen Instruments
erfolgen wird.

Broich, den 23. September 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

2824. 1867. Die von dem auf seinen Antrag

entlassenen Hülfboten und Executor August Bunsen zu Emmerich gelegte Amtscantion von 16 Thlrn. 20 Sgr. soll zurückgezahlt werden. Es werden alle unbekanntblätiger des A. Bunsen, welche aus seiner Amtsführung Forderung an ihm haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen und spätestens in dem vor dem Kreisgerichtsrath Bauer an hiesiger Gerichtsstelle, Sitzungssaal, auf den 5. Dezember 1872, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben ihres Anspruchs an die Amtscantion verlustig gehen und lediglich an die Person des Schuldners verwiesen werden.

Wesel, den 1. October 1872.

Königl. Kreis-Gericht Abth. I.

Bekanntmachungen.

2825. 2014.

Königliche

Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Es soll die Lieferung der für das Jahr 1873 erforderlichen



Werksstatt-Materialien und Utensilien

als: Kupfer, Zinn, Zink, Antimonium, Blei, Bleche Stahl, Stab- und Eiseisen, Eisenguß, Draht, Schrauben, Nägel, Nieten, Material- und Farbe-Waaren, Posamentier-, Leder-, Manufactur- und Seiler-Waaren Gummi-Fabrikate, Glas, Holzkohlen, Bürsten, Wiesel, Stuhlrohr und sonstige kleine Geräthe und Werkzeuge, im Wege der Submission vergeben werden.

Termin hierzu ist auf **Sonnabend, den 16. November 1872**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau des Unterzeichneten in Frankfurt a. D. anberaumt, bis zu welchem die Offerten frankirt, versegelt und mit der Aufschrift:

Submission auf Lieferung von Werksstatt-Materialien

versehen, eingereicht sein müssen. Die Submissions-Bedingungen, die Bedarfs-Nachweisung, Proben und Zeichnungen liegen in den Wochentagen im Central-Bureau der Königlichen Direction zu Berlin und hier zur Einsicht aus und können daselbst auch Abschriften der Bedingungen und Copien der Zeichnungen gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. D., den 28. October 1872.

Der Königliche Ober-Maschinenmeister H. Gust.

2826. 2017. Für die 9. und 10. Klasse der Mädchenschule der hiesigen katholischen St. Gertrudis Gemeinde werden 2 geprüfte Lehrerinnen gesucht. Mit diesen Stellen wird außer freier Dienstwohnung, ein jährliches Gehalt von 270 Thalern verbunden. Anmeldungen wolle man bis zum 24. November c. bei den 2c. Schulvorstände einreichen.

Essen, 29. October 1872.

Der Pfarrer: Weising.

2827. 2069. An den evang. Schulen zu Dorp, Meigen und Brühl, Bürgermeisterei Dorp, sind sofort

zu besetzende Stellen für geprüfte Seminaristen, jede mit 300 Thlr. Gehalt, vakant. Bewerber wollen baldigst ihre Zeugnisse 2c. mit einreichen.

Schürmann, Pfarrer in Solingen.

2828. 2069. Der Schlosser Joseph Derichs von hier beabsichtigt in hiesiger Stadt auf den Grundstücken Flur D. Nr. 129, 130 und 131 eine Eisengießerei anzulegen.

Einwendungen gegen diese Anlage, von welcher Zeichnung und Beschreibung auf dem hiesigen Amte offen liegen, sind binnen einer Frist von 14 Tagen, welche für alle Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur präclusivisch ist, beim Unterzeichneten anzubringen.

Bevelinghoven, den 5. November 1872.

Der Bürgermeister: Salbach.

2829. 1935. Laut Verhandlung vom 3. October c. haben die Wittve Wilhelm Ruthen Henriette geb. Erben und Bergmann Wilhelm Sahmann von hier für die von ihnen eingezogene Ehe jeglicher Art der Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Essen, den 12. October 1872.

Königliches Kreisgericht II. Abth.

2830. 2005. Der Winkelirer Johann Peter Beeren, aus Düsseldorf, 58 Jahre alt, wird seit dem 7. October 1872 vermißt und liegt die Vermuthung nahe, daß demselben ein Unglück zugestoßen sei.

Unter Mittheilung eines Signalements ersuche ich Jeden, welcher über den Verbleib des p. Beeren Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort zu erlangen.

Düsseldorf, den 20. October 1872.

Für den Ober-Procurator: Rieth.

Signalment: Größe, 5 Fuß 8 Zoll; Haare, schwarz melirt; Augen, schwarz; Nase, dick; Bart, melirter Vollbart; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Gestalt, kräftig; Sprache, deutsch;

Der p. Beeren war bekleidet mit dunkelgrauer Joppe, hellgrauer Hose, grauer Weste bis oben zugeknöpft, schwarz seidener Mütze, grau und weiß melirtem Schwal, lebernen Pantoffeln.

2831. 1998. Am 29. September 1872 verunglückte im Rheine etwas oberhalb der Papierfabrik zu Grimmlinghausen der Schiffsjunge Philipp Steiner aus Welmich bei St. Goarshausen. Derselbe war 18 Jahre alt, etwa 4 Fuß 10 Zoll groß, hatte blondes Haar und war bekleidet mit einer grauen Hose, rother Flanell-Jacke, einem blauen Hemde und trug Stiefel mit Doppelsohlen.

Ich ersuche Jeden, der über das Landen der Leiche Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde zu erlangen.

Düsseldorf, den 22. October 1872.

Für den Ober-Procurator Rieth.